

Mini-Glossar: 6 kritische Begriffe in M&A-Transaktionen

Dies ist keine Vokabelliste, sondern ein Werkzeug zur Risikominimierung in der Due Diligence.

Bei einer M&A-Transaktion kann ein einziger falsch interpretierter Begriff zu falschen Bewertungen und geplatzten Deals führen. Diese 6 Beispiele zeigen, wo die größten finanziellen und rechtlichen Risiken lauern.

Quellbegriff (EN)	Zielbegriff (DE) - Verbindlich!	Kontext & Begründung (Der wahre Mehrwert)
shall	ist verpflichtet / hat zu	Häufigster Fehler: Übersetzung mit "soll", was im Deutschen eine Empfehlung sein kann. "Shall" im juristischen Englisch ist die stärkste Form der Verpflichtung. Ein "soll" kann die Verbindlichkeit einer Klausel vor Gericht gefährlich abschwächen.
indemnify and hold harmless	freistellen und schadlos halten	Ein juristisches Begriffspaar (Doublet), das als feste Einheit fungiert. Eine wörtliche Zerlegung ist falsch. Dies ist die etablierte, juristisch präzise Formulierung für eine umfassende Haftungsfreistellung in deutschen Verträgen.
without prejudice	ohne Anerkennung einer Rechtspflicht	Klassischer "falscher Freund": Eine Übersetzung mit "ohne Vorurteil" ist im juristischen Kontext bedeutungslos. Diese Formulierung ist essenziell in Verhandlungen, um klarzustellen, dass ein Vergleichsangebot kein Schuldeingeständnis darstellt.
consideration	(keine direkte Entsprechung)	Konzeptuelles Problem: Dies ist ein Kernkonzept des angloamerikanischen Vertragsrechts (Leistung & Gegenleistung), das es im deutschen Recht so nicht gibt. Es muss kontextabhängig umschrieben werden (z.B. durch die genaue Beschreibung der Gegenleistung). Eine 1:1-Übersetzung ist unmöglich und ein Zeichen für mangelnde Expertise.
best efforts	nach bestem Bemühen	Klingt einfach, ist aber hochriskant. Im Common Law legt dieser Begriff einen extrem hohen Sorgfaltsmaßstab fest, der fast einer Erfolgsgarantie gleichkommt. Es muss klar sein, dass dies weit über "übliche Anstrengungen" hinausgeht.
governing law	anwendbares Recht	Ein scheinbar einfacher Begriff mit enormer Tragweite. Die korrekte Übersetzung ist entscheidend, um unmissverständlich festzulegen, welche nationale Rechtsordnung (z.B. deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts) den Vertrag regelt.

Haben Sie ein potenzielles Risiko bei sich entdeckt?

Wenn Sie beim Lesen dieser Punkte festgestellt haben, dass Ihre internationalen Verträge oder juristischen Dokumente Schwachstellen aufweisen, haben Sie den wichtigsten ersten Schritt bereits getan: das Risiko erkannt.

Unsere Expertise liegt genau darin, die rechtliche Position von Kanzleien und Unternehmen durch **präzise, beglaubigte Übersetzungen** international abzusichern.

Möchten Sie sicherstellen, dass Ihre nächste Veröffentlichung fehlerfrei ist?

Kontaktieren Sie uns für eine **kostenlose und unverbindliche Ersteinschätzung**. Wir schauen über Ihren spezifischen Fall und behandeln jede Anfrage mit absoluter Vertraulichkeit.

E-Mail: contact@atlantik-t.com
 Unsere Erfolgsgeschichten (Fallstudien): atlantik-t.com/de/fallstudien

ATLANTIK Bochum GmbH

Universitätsstraße 125, 44789 Bochum | Sitz: Bochum, Deutschland | Amtsgericht Bochum, HRB 15926 | VAT # DE305051702 | Geschäftsführer: Alexander Maik Hamm
 +49 234 70 10 95 | info@atlantik-t.com | atlantik-t.com